

1 **Antrag 01**

2 **Antragsteller: CDU Bezirksvorstand**

3 Der Bezirksparteitag der CDU Ostfrieslands möge beschließen:

4 **Umweltschutz im Einklang mit der Landwirtschaft**

5 **Die CDU Ostfriesland unterstützt den Niedersächsischen Weg.**

6 Der „Niedersächsische Weg“ ist eine in dieser Form bundesweit einmalige Vereinbarung
7 zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik. Der Vertrag verpflichtet die Akteure,
8 konkrete Maßnahmen für einen verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz
9 umzusetzen. Den Grundlagenvertrag haben neben der Niedersächsischen Landesregierung
10 das Landvolk, die Landwirtschaftskammer, der BUND und der Nabu unterzeichnet. Die
11 Fraktionen von CDU und SPD haben die zwischen den Partnern ausgehandelten Gesetze
12 zwischenzeitlich in den Niedersächsischen Landtag eingebracht.

13 **Die CDU Ostfriesland unterstützt diesen konsensualen Weg, für mehr Umweltschutz**
14 **gemeinsam mit unseren Landwirten, statt gegen sie. Wir fordern den Vertragspartner**
15 **Nabu zugleich auf, seine Doppelstrategie zu beenden und seine Unterstützung für das**
16 **Volksbegehren „Artenvielfalt“ der Partei Die Grünen zu beenden.** Denn der vom Nabu
17 unterzeichnete Niedersächsische Weg sucht den Schulterschluss zwischen Umweltschutz
18 und Landwirtschaft, das vom Nabu unterstützte Volksbegehren Artenvielfalt der Grünen
19 hingegen setzt voll auf Konfrontation und ist existenzbedrohend für unsere
20 landwirtschaftlichen Familienbetriebe. Beides geht nicht zusammen. Der Nabu muss sich
21 entscheiden.

22 Mit dem Niedersächsischen Weg zeigen Landwirtschaft, Umweltverbände und das Land
23 Niedersachsen gemeinsam, dass es ihnen ernst ist, mit dem Artenschutz in Niedersachsen.
24 Unsere Landwirte sind ein wichtiger Teil der Lösung – sie wirtschaften mit der Natur und
25 haben den Willen, sich für den Artenschutz einzusetzen. **Wichtig ist es, einen fairen**
26 **Ausgleich zwischen Naturschutz und Landwirtschaft zu finden und die Leistungen der**
27 **Landwirte fair durch die Gesellschaft zu bezahlen.** Die vorliegenden Gesetzesentwürfe
28 stellen dies sicher – beispielsweise mit dem Erschwernisausgleich für den Verzicht auf
29 Dünge- und Pflanzenschutzmittel auf Gewässerrandstreifen.

30 Im Wassergesetz werden die Gewässerrandstreifen auf zehn, fünf bzw. drei Meter neu
31 festgelegt. Bei den sehr dichten Gewässernetzen – gerade 3. Ordnung – in Ostfriesland
32 würden viele Flächen in Gänze deutlich schwerer zu bewirtschaften sein. **Die CDU**
33 **Ostfriesland erwartet, dass dies durch die Verringerung des Gewässerrandstreifens**
34 **auf bis zu einem Meter abgemildert wird.**

35 Die durch das Ausbringungsverbot von Dünger und Pflanzenschutzmittel entstehenden
36 Erschwernisse werden den Landwirten ausgeglichen. Finanziert wird dies durch die
37 Bürgerinnen und Bürger über eine deutliche Anhebung der Wasserentnahmegebühr. **Die**
38 **CDU Ostfriesland empfiehlt, mit einer weiteren Anhebung auch die Finanzausstattung**

39 **der Trinkwasserschutz-Kooperationen zu verbessern, da diese eine zentrale**
40 **Bedeutung für den Schutz des Lebensmittels Wasser haben.**